

## PRESSEMITTEILUNG

Berlin, 7.7.2020

### AUFRUF: GLEICHSTELLUNGSSTIFTUNG JETZT GRÜNDEN

Der Deutsche Frauenrat und das Netzwerk GMEI (Gender Mainstreaming Experts International) [fordern](#) gemeinsam mit rund 85 zivilgesellschaftlichen Organisationen und 50 Privatpersonen die Mitglieder des Deutschen Bundestages auf, noch 2020 eine Gleichstellungsstiftung einzurichten.

**Mona Küppers**, Vorsitzende des DF, erklärt: „Die Einrichtung einer Gleichstellungsstiftung ist ein klares Signal der Politik an Frauen, die in der Krise in tradierte Geschlechterrollen zurückgeworfen wurden und an Paare, die partnerschaftlich leben wollen: Rückschritte in Sachen Gleichstellung werden nicht akzeptiert, sondern der Gleichstellungsauftrag aus dem Grundgesetz wird jetzt umso mehr umgesetzt. Wir brauchen eine unabhängige Einrichtung zur Stärkung der tatsächlichen Gleichberechtigung der Geschlechter – und zwar noch dieses Jahr.“

Union und SPD haben die Gründung einer Gleichstellungsstiftung bereits im Koalitionsvertrag verabredet, die Mittel sind in diesem Bundeshaushalt eingestellt.

**Babara Stiegler**, GMEI, fährt fort „Wer wirksame politische Maßnahmen zur Gleichstellung der Geschlechter auf den Weg bringen will, braucht gesichertes Wissen – gerade, aber nicht nur in Krisen. Zum Beispiel: Wie wirkt das Konjunkturpaket auf die Gleichberechtigung von Frauen und Männern? Wie können gleiche Verwirklichungschancen für Frauen und Mädchen in Bezug auf Erwerbsarbeit und unbezahlte Arbeit erreicht werden? Genau solche Daten über die Lebenswirklichkeiten von Frauen und Männern kann eine Gleichstellungsstiftung liefern und öffentlich zugänglich machen. Die Gleichstellungsstiftung wird helfen, Gleichstellungskompetenzen von Entscheider\*innen auf allen Ebenen durch Wissenstransfer zu stärken.“

Eine konsistente Frauen- und Gleichstellungspolitik braucht eine sichere Basis und über die Legislaturperioden hinweg stabile Strukturen. Die Gleichstellungsstiftung muss noch in diesem Jahr gegründet und in den Folgejahren aufgebaut und angemessen ausgestattet werden, um die Erfolge in der Gleichstellung zu schützen und weiterzuentwickeln.

#### Das muss jetzt geschehen:

- /// Die Zivilgesellschaft sollte jetzt in die Konkretisierung des Konzepts eingebunden werden – wir sind dazu bereit.
- /// Es sollte zügig geklärt werden, welche konkrete Verfasstheit und genaue Rechtsform dem Arbeitsauftrag der Gleichstellungsstiftung optimal entspricht.
- /// Ein gleichstellungspolitisch versiertes und erfahrenes Gründungsteam sollte rekrutiert werden.



Gender Mainstreaming Experts International



Der Deutsche Frauenrat ist die politische Interessenvertretung von rund 60 bundesweit aktiven Frauenorganisationen und damit die größte Frauenlobby Deutschlands.

GMEI – *Gender Mainstreaming Experts International* vernetzt mehr als dreißig Expertinnen aus Universitäten und außeruniversitären Forschungs- und Beratungseinrichtungen, aus Institutionen und Verbänden sowie aus der freiberuflichen Forschung und Beratung. Das Netzwerk verfügt über umfangreiche praktische Erfahrungen und ausgewiesene Expertise in der Umsetzung von Gender Mainstreaming und Gleichstellungspolitik. Die Mitglieder stammen aus Deutschland, Österreich sowie der Schweiz und sind auch international tätig.

Kontakt GMEI: Dr. Barbara Stiegler, [barbara.stiegler@t-online.de](mailto:barbara.stiegler@t-online.de), 0171-9531217

Kontakt DF: Sibille Heine, [heine@frauenrat.de](mailto:heine@frauenrat.de), 030-20456912